

Zweck: Erwerb, Bebauung, Veräusserung u. Beleihung von Grundstücken, insbesondere Errichtung von Passagen und deren Verwertung, sowie Beteiligung bei Unternehm. und Geschäften aller Art, welche sich auf die Verwertung und Ausnutzung eigener und anderer Grundstücke beziehen. Die Ges. übernahm die Grundstücke der Möbelfirma M. Markiewicz in der Friedrichstr. 111 (s. unten b. Kap.). Es wurde daselbst mit einigen weiteren angrenzenden Grundstücken ein umfangreicher moderner Geschäftsneubau nebst Passage errichtet, der 1908 vollendet u. Anfang Okt. desselben Jahres dem Betrieb übergeben wurde. Das Kaufhaus war ursprüngl., d. h. v. Okt. 1908 bis März 1909 für den Zweck einer Vereinigung von selbständ. Spezialgeschäften eingerichtet. Von der Direkt. des Passage-Kaufhauses u. den einzelnen Abteilungsinhabern des Passage-Kaufhauses ist dann im März 1909 der Beschluss gefasst worden, den Gedanken der Vereinig. von Spezialgeschäften aufzugeben und dieses in ein wirkliches Warenhaus umzuwandeln. Zu diesem Zwecke sind die bestehenden Verträge mit den meisten Inhabern gelöst worden. Die letzteren gaben ihre Warenlager gegen Anteilscheine der Betriebs-Ges. (siehe unten) in dieselbe hinein u. wurden somit Abteilungsleiter u. Einkäufer der neuen Ges. Diese wurde im April 1909 unter der Firma Passage-Kaufhaus Betriebs-Ges. m. b. H. mit einem Stamm-Kap. von M. 237 000 errichtet (jetzt M. 2 270 000). Die Gesellschafterin Passage-Kaufhaus Akt.-Ges. in Berlin brachte in die Passage-Kaufhaus Ges. m. b. H. ein: a) die gesamten ihr per 15./3. 1909 zustehenden Buchforderungen bis zum Betrage von M. 500 000 u. ferner: b) das gesamte ihr nach dem Stande vom 15./3. 1909 gehörige Inventar u. Mobilar, Warenvorräte u. Bestände, Material-, Wagen u. Pferde im buchmässigen Werte von M. 1 370 000 zum Gesamtwerte von M. 1 870 000 unter Anrechnung dieses Betrages auf ihre Stammeinlage. Anfangs August 1909 wurde dann das Gebäude an Wolf Wertheim vermietet, der gleichzeitig das gesamte Warenlager der Betriebsgesellschaft erwarb. Die Bedingungen, zu denen der Betrieb des Kaufhauses in die Hände der Warenhaus W. Wertheim G. m. b. H. übergegangen ist, sowie die Höhe der Mietsumme für das Gebäude sind folgende: Wolf Wertheim hat das Gebäude des Warenhauses von der Passage-Kaufhaus-Akt.-Ges. auf 12 Jahre mit einer Option auf weitere 6 Jahre für einen Preis von jährlich M. 1 000 000 gemietet. Ausserdem ist die Akt.-Ges., der zugleich sämtliche Anteile der Passage-Kaufhaus-Betriebsges. m. b. H. gehören, beteiligt an dem Umsatz, und zwar mit einem Prozentsatz, der nach den bisherigen Erfahrungen bemessen ist und bis zu einer gewissen Grenze steigt. Wolf Wertheim hat sich daneben ein Vorkaufsrecht gesichert, das ihn berechtigt, das Gebäude für einen Kaufpreis von M. 20 000 000 zu erwerben.

Kapital: M. 4 000 000 u. zwar in 2000 Vorz.-Aktien u. in 2000 St.-Aktien. Urspr. A.-K. M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 25./6. 1906 beschloss dieselben in Vorz.-Aktien umzuwandeln. Die G.-V. v. 25./6. 1906 beschloss ferner Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000, also auf M. 4 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien u. 2000 St.-Aktien. Auf letztere brachten in die Ges. ein, Moritz Markiewicz und Otto Markiewicz zu Berlin in ungeteilter Gemeinschaft das zu Berlin, Friedrichstr. 111 beleg. Grundstück. Erwerbspreis M. 3 832 500, davon wurden M. 1 590 000 an Hypoth. in Anrechnung übernommen, M. 242 500 wurden bar gezahlt, der Rest mit M. 2 000 000 durch Gewährung von 2000 St.-Aktien à M. 1000 zu pari beglichen. Die Vorz.-Aktien geniessen 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch u. Vorbefriedigung im Falle der Liquid. Die Vorrechte der Vorz.-Aktien erlöschen, sobald auf beide Aktiengattungen 3 Jahre hintereinander eine Div. von mind. 6% verteilt worden ist. Ein grosser Teil der Aktien ging 1909 in den Besitz v. Wolf Wertheim über.

Hypotheken: M. 13 800 000 zu 5%, fest auf 10 Jahre. Ab 1./10. 1909 sind jährl. M. 120 000 zu tilgen. Auf Kto ihrer Bauforder. erhielt die Berliner Terrain- u. Bau-Akt.-Ges. in Berlin u. a. M. 7 500 000 in Hypoth. (in obigem Betrage von M. 12 500 000 inbegriffen). Diese Hypoth.-Schuld haftet mit für die im J. 1908 emittierte 5% Oblig.-Anleihe der Berliner Terrain- u. Bau-Akt.-Ges. im Betrage von M. 20 000 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj., bis 1909 v. 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Grundstücke 15 472 663, Kassa 28 421, Wechsel 1040, Coup. 128, Effekten 1126, Beteilig. Passage-Kaufhaus G. m. b. H. 2 270 000, Reichsbankguth. 293 708, sonst. Debit. 148 439, Verlust aus 1908 168 284, do. aus 1908/09 1 138 157. — Passiva: St.-Aktien 2 000 000, Vorz.-Aktien 2 000 000, Hypoth. 13 800 000, Kredit. 1 301 969, Tant. 20 000, Rückstell. f. Anteile d. Passage-Kaufhaus G. m. b. H. 400 000. Sa. M. 19 521 969.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust aus 1908 168 284, Organisation 91 841, Rückstell. f. Anteile d. Betriebs-Ges. 400 000, Hypoth.-Zs. 312 500, Gen.-Unk. 892 329. — Kredit: Mieten 528 784, Garderobe 4382, Dekort. 16 951, Einricht.-Leihkto 8396, Verlustsaldo 1 306 441. Sa. M. 1 864 956.

Dividenden: 1906/07—1907/08: 0% (Baujahre), 1908/09: 0%.

Direktion: Edgar Geibler, Max Sommer, Rich. Zander.

Aufsichtsrat: Vors. Handelsrichter Dir. Christ, Syndikus Dr. jur. Ernst Strache, Berlin; Dr. jur. Just. Ichenhäuser, Schöneberg; Rud. Dertinger, Gr.-Lichterfelde.

* Paulinum Bau-Akt.-Ges. in Berlin,

Genthinerstrasse 17.

Gegründet: 7./10. bezw. 12./11. 1909; eingetr. 24./11. 1909. Gründer: 1. Dir. Jacques Rostin, Berlin; 2. dessen Ehefrau Thea Rostin, geb. Koehler, Charlottenburg; 3. Hauptm.